

Landtag Brandenburg  
-Präsidentin -  
Frau Britta Stark - Z u s e n d u n g

Verfassungswidrige BER-Südbahn-Inbetriebnahme, mein Eil-Appell vom  
22. April 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

hiermit gebe ich Ihnen bekannt, daß ich aufgrund des Ignorierens aller begründeten Bedenken rechtlicher, fachlicher und terminlicher Art, des Ausbleibens jeder Antwort von Legislative wie Exekutive zu vorgehen. Problematik, jeder die Inbetriebnahme stoppenden Aktion des Landtages als demokratisches Kontrollorgan der Landesregierung der Gemeinsamen Presseerklärung von Bürgervereinigungen und Bürgerinitiativen gegen Fluglärm vom 2. Mai 2015 zustimme: die Mißachtung selbst eigener Beschlüsse zum Schallschutzabschluß vor Südbahninbetriebnahme ist bezüglich der Wertung der Folgen nur als vorsätzliche Körperverletzung wertbar! Der Landtag hat als Kontrollorgan vollumfänglich versagt.

Er müßte sich deshalb bei Anerkennung dessen selbst auflösen und Neuwahlen fordern - aber davon ist er wohl meilenweit entfernt!?

Nachdem TU-Prof. Dr.-Ing. habil. Heinz Siemens, Dresden, zusammen mit den Dipl. Ing. oec. Sippel und Kleinschmidt zu DDR-Zeiten mit ökonomischer Begründung die Einführung des veralteten OST-Toleranz- und Passungssystems verhinderten und ich mit physikalisch-mathematischer Begründung stattdessen in der Plastikindustrie die Einführung des ISO-Systems erreichen konnte entgegen den Plänen der UdSSR konstatiere ich, dass ich im Land Brandenburg jetzt zusammen mit vielen Verbänden und Bürgerinitiativen noch nicht einmal die Einhaltung der Verfassung erreichen konnte.

Dies sollte allen dafür Verantwortlichen und damit an vorderster Stelle Ihnen, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr zu denken geben, zumindest erhoffe ich wenigstens dies.

Mit Gruß

Dr.-Ing. G. Briese

Orth. Korr. Expl. der MMS vom 06.05.2015  
AZ.: IO + EG  
18.05.2015 